

Kunst · Theater · Literatur



Isis mit Horus, Ägypten ca. 300 v. Chr.

Bibel+Orient Museum Fribourg

Foto: H. Brantzen

Isis, die Mutter der Lebendigen,  
in Ägypten über die Maßen verehrt,  
in Tempeln und in den Hausheiligümern der Familien,  
so sehr geliebt, dass sich ihr Kult zur Römerzeit über ganz Europa ausbreitete.

Sie gibt das Leben an ihren Sohn Horus weiter, der auf ihrem Schoß liegt.  
Ein Urbild der Leben spendenden und sorgenden Mutter.

Uralte Bilder der Menschheit,  
mythische Bilder,  
die aus der Seele und der Sehnsucht der Menschen aufstiegen.

Gott antwortete auf diese Sehnsucht.  
Doch nicht nur im Bild, im Mythos,  
sondern in historischer Realität:  
Gottes Sohn wird Mensch  
durch die Frau Maria,  
auf deren Schoß das Kind ruht.

Hubertus Brantzen